

## Pressemitteilung

# Sommer mit furiosem Finale: 26,8 Prozent mehr Gäste als im Vorjahr

**2,7 Millionen Gäste nutzten die Berliner Bäder zwischen Mai und August.  
Schlechter Besuch im Mai und Juni vollständig ausgeglichen**

Montag, 7. September 2015 – Der August war der krönende Abschluss: Fast 940.000 Badegäste allein in diesem Monat haben für einen fulminanten Höhepunkt und zugleich Abschluss der diesjährigen Sommersaison bei den Berliner Bäder-Betrieben (BBB) gesorgt. Auch der Juli, mit seinem rekordverdächtigen Wochenende gleich zu Beginn des Monats (rund 180.000 Gäste am 4. und 5. Juli), hat der Bilanz sehr gut getan.

Die Erfolge in beiden Monate konnten nicht nur den sehr geringen Besuch im Mai und Juni ausgleichen, sie haben auch dazu geführt, dass das Unternehmen insgesamt relativ gut dasteht. „Diesen Erfolg haben wir insbesondere unseren engagierten Kolleginnen und Kollegen in den Bädern zu verdanken“, sagt Vorstandin Annette Siering.

Wenn glücklicherweise Sommerferien und Hochsommer terminlich so gut zusammentreffen wie in diesem Jahr, können die Berliner Bäder ihre größte Stärke ausspielen: Rund 65 Prozent der gesamten Wasserfläche des Unternehmens liegen unter freiem Himmel, rechnet man die Strandbäder Wannsee und Tegel hinzu, sind es sogar 85 Prozent. Die Wasserflächen der von Pächtern betriebenen Strandbäder nicht mitgezählt. Damit ist das Wohl und Wehe der Berliner Bäder also besonders stark von der Witterung abhängig.

2,7 Millionen Besuche konnten in den Bädern seit dem 1. Mai gezählt werden, das sind 574.000 (oder 26,8 Prozent) mehr als im vergangenen Jahr. Betrachtet man ausschließlich die Freibäder, fällt das Plus sogar noch deutlicher aus: 1,47 Millionen Gäste in 2015 stehen 1,08 Millionen in 2014 gegenüber – plus 35,8 Prozent. „Das zeigt: Entscheidend beim Sommergeschäft ist das Wetter“, so Siering, „und in diesem Jahr haben wir alle Extreme durchlaufen – ein kalter Juni, ein angenehmer Juli und Hitze-Rekorde im August.“

Zum Erfolg beigetragen hat auch, dass die drei Freizeitbäder am Spreewaldplatz, in Schöneberg und Lankwitz ohne Unterbrechung in Betrieb waren. In Schöneberg z.B. konnten die BBB rund 123.000 Gäste von Mai bis August begrüßen – rund 44 Prozent dessen, was 2014 im gesamten Jahr zu verzeichnen war (280.000 Gäste).

Geschäftszeichen:

Bearbeiter:  
Matthias Oloew  
Leiter Kommunikation  
Telefon:  
+49 (0)30 787 32 615  
E-Mail:  
matthias.oloew@berlinerbaeder.de

Berliner Bäder-Betriebe  
Sachsendamm 2–4  
D-10829 Berlin  
Telefon:  
+ 49 (0)30 787 32 5  
Telefax:  
+ 49 (0)30 787 32 999  
E-Mail:  
kundenbetreuung@berlinerbaeder.de  
Homepage:  
www.berlinerbaeder.de

Landesbank Berlin  
BLZ:  
100 500 00  
Konto:  
29 70 062 103  
IBAN:  
DE68 1005 0000 2970 0621 03  
BIC:  
BELA2333

Berliner Bäder-Betriebe  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Sitz der Gesellschaft:  
Berlin, AG Charlottenburg  
HRA 33477 B  
USt. Id.-Nr.: DE 176635369

Vorstand:  
Annette Siering

Auch die neue Sommer-Mehrfachkarte, die es in diesem Jahr zum ersten Mal gab, war ein Erfolg. Insgesamt sind davon rund 11.000 Karten verkauft worden, der Großteil, 8400, zum besonders günstigen Vorverkaufspreis von 50 Euro für 20 Eintritte.

Erfolgreich waren auch die Veranstaltungen, wie die Splash-Diving-Meisterschaft im Olympiastadion und das Schwimmen zum Ramadan in Humboldthain. Die flexible Öffnung von Freibädern, angepasst an die Wetterlage, haben die Bäder-Betriebe erstmals umgesetzt – im Großen und Ganzen erfolgreich. „Das Konzept hat sich bewährt, Freibäder vor allem dann anzubieten, wenn die Nachfrage auch da ist – bei sommerlichem Wetter“, so Siering weiter.

Über 2400 Kinder haben an den Kursen der Ferienschwimmschule teilgenommen – so viele wie seit zehn Jahren nicht. Und erstmals konnten 798 Kinder aus finanzschwachen Familien dank eines Paten, der die Kosten für sie übernommen hatte, daran teilnehmen. Das ist neuer Rekord. In Gropiusstadt startete in diesem Jahr erstmals die Aktion „Neuköllner Schwimmbär“, mit der ebenfalls Kinder an die Wassergewöhnung herangeführt wurden. Und dann gab es erstmals einwöchige Sommer-Workshops der Meerjungfrauen inklusive feierlichem Abschluss am Wannsee.

### **Im Fokus: Kinder**

Die BBB verbessern weiter ihre Angebote für Kinder. So wurden zum Ende der Sommerferien neue Veranstaltungspakete geschnürt, um Geburtstage zu feiern. Derzeit verzeichnen die BBB pro Woche 25 Anmeldungen, obwohl es das Angebot vorerst nur in vier Bädern gilt. „Die erfreuliche Tendenz zeigt: Kinder lieben Schwimmbäder“, so Siering weiter, „perspektivisch müssen wir aber mehr tun, um die Bäder für Kinder interessant zu halten.“ Der Nachholbedarf zeigt sich alleine schon bei der derzeitigen Struktur der Becken in den Hallenbädern: 80 Prozent sind Sportbecken mit 25- und 50-Meter-Bahnen, elf Prozent sind Nichtschwimmerbecken und nur 3,8 Prozent kleinkindtaugliche Becken. Die Beckenverteilung soll sich bei den geplanten Neubauten ändern.

Mit der Sitzung des Aufsichtsrats vom vergangenen Mittwoch sind auch die ersten Schritte für den Bau der beiden neuen Bäder in Mariendorf und Pankow getan. Beide Bäder werden einen ähnlichen Nutzungsmix aus Sport, Freizeit und Sauna bieten. In Mariendorf wird die Sportnutzung etwas stärker im Vordergrund stehen mit dem Bau eines 50-Meter-Sportbeckens. In Pankow ist ein 25-Meter-Becken geplant. In den Freizeitbereichen beider Bäder wird es Rutschen, Sprudelliegen und Wasserkanonen geben – ein Komfort, den die Berlinerinnen und Berliner bisher bestenfalls aus den Sommerbädern (wie Pankow oder Wilmersdorf) oder aus Bädern in anderen Städten kennen.

An beiden Standorten sollen die Gäste künftig das ganze Jahr draußen schwimmen können. Und es wird jeweils eine Saunalandschaft geben. 60 Millionen Euro stehen für die Neubauten aus dem SIWA-Fonds zur Förderung der Infrastruktur der wachsenden Stadt zur Verfügung; sie werden etwa zu gleichen Teilen an den beiden Standorten verbaut.

### Die Freibäder-Bilanz im Einzelnen:

Sommerbad Kreuzberg (Prinzenbad)	187.000 (+ 16,2%) <i>bis 13.9. geöffnet</i>
Strandbad Wannsee	182.000 (+ 28,3%) <i>bis 19.9. geöffnet</i>
Sommerbad Wilmersdorf	141.500 (+ 51,7%)
Sommerbad Pankow	103.500 (+ 67,0%) <i>Bauarbeiten 2014</i>
Sommerbad Olympiastadion	101.000 (+ 18,5%) <i>bis 13.9. geöffnet</i>
Sommerbad Am Insulaner	100.500 (+ 39,4 %)
Sommerbad Neukölln	95.600 (+ 22,6 %)
Sommerbad KB Seestraße	86.800 (+ 35,1%) <i>noch geöffnet</i>
Sommerbad KB Mariendorf	82.600 (+ 31,3 %) <i>noch geöffnet</i>
Sommerbad KB Spandau-Süd	73.000 (+ 125,7%) <i>Bauarb. 2014</i>
Sommerbad KB Gropiusstadt	67.700 (+ 81,8%) <i>noch geöffnet</i> <i>Bauarbeiten 2014</i>
Sommerbad Humboldthain	64.500 (+ 18,8 %)
Sommerbad Wuhlheide	56.500 (+ 42,5 %)
Sommerbad Mariendorf (Rixd. Str.)	48.400 (+ 41,6 %)
Kindersommerbad Monbijou	35.600 (+ 33,9 %)
Strandbad Tegel	22.800 (+ 29,3 %)
Sommerbad Staaken-West	18.600 (+ 5,1 %)
Kindersommerbad Platsch	4.800 (+ 18,7 %)
Gesamt Freibäder (Mai- August)	1.470.000 (+ 35,8 %)
Gesamt alle Bäder (Mai- August)	2.774.000 (+ 26,8 %)

Hinweis: Zehn weitere Freibäder der BBB laufen nicht in der Regie des Landesunternehmens. Deren Besuchszahlen sind deshalb in der Statistik nicht enthalten.